

von Ahmedabad besitzen. Ihr Umfang wird auf anderthalb deutsche Meilen angegeben. Die Stadt ist gut gebaut. Besonders sind die grossen Marktplätze sehr schön. Der vornehmste heisst **Meidam Schach**, oder **Königsplatz**. Er ist 400 Ellen lang und 800 Ellen breit, und auf beiden Seiten mit doppelten Alleen von Tamarinden-, Citronen-, und Kokosnußbäumen besetzt. Es ist hier auch ein weitläufiges festes Schloß, das mit einer hohen Mauer umgeben ist. Die Hindus oder Eingeborne haben 11 grosse Indische Tempel oder Pagoden. Auch 3 Hospitäler für Hornvieh, Schaafe, Kaninchen, Pferde, Affen, (die in dieser Gegend von Indien vornehmlich in grosser Menge sind,) Vögel und andere Thiere, welche von den Hindus darin ernährt und gepflegt werden. Weil sich die Indianer einbilden, daß die Seelen ihrer Verwandten, oder Vorfahren, in diese Thiere gefahren seyn könnten, so halten sie es vor das größte Liebeswerk, vor ihre Nothdurft befindlichst zu sorgen. Sie kaufen daher auch oft verwundete Thiere von den Christen und Mohren (Mohammedanern), um sie von der Grausamkeit derselben, nach ihrer Meinung, zu befreien. Dergleichen Thiere bleiben im Hospital so lange, bis sie sterben, wenn sie nicht wieder geheilt werden können. Die Mohammedaner haben eine Moschee. Fabriken und Handlung sind ungemein beträchtlich. Man macht goldne und silberne Brocade, Leinwand, Sammet, Taffent, nebst vielen andern seidenen und baumwollenen Stoffen. Ausser diesen Waaren wird hier auch starker Handel mit Salpeter, Indigo, Kümmel, Honig, Salmiak &c. getrieben.

2) **Kambaja** (Kienbait), am Meerbusen von Kambaja, mit einem grossen Hafen. Sie hat 3 Bazars. Man verfertigt hier eine Menge von elfenbeinernen Armbändern, achatnen Schaaln und Ringen, wozu die Steine aus den Gruben von **Nimoden**, 4 Meilen von Kambaja, gebracht werden. Man findet hier auch gute baumwollne und Seidensabrikten.

3) **Barochia** oder **Brokia**, am Fluß **Marbacha**, ist mit einer starken Mauer umgeben, daher sie für eine der besten indischen Festungen gehalten wird. Die meisten Einwohner sind Weber und Kattunfabrikanten, mit deren Waaren grosser Handel getrieben wird. Vor einiger Zeit gehörte sie den Maratten. Nach diesem ist sie von den Engländern in Besitz genommen worden.

4) **So**